

Informationen aus der DBSH BundesseniorInnenvertretung

Einladung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Vom 8. September bis 10. September 2016 findet der 1. SeniorInnenkongress zusammen mit dem Berufskongress des DBSH in Berlin statt. Dazu lade ich alle RentnerInnen, VersorgungsempfängerInnen und KollegInnen in der Ruhephase der Altersteilzeit herzliche ein. Selbstverständlich sind auch alle jüngeren KollegInnen zur Eröffnung des 1. SeniorInnenkongresses und den Workshops beim Berufskongress eingeladen.

Programm 8. September 2016

14:00 Uhr: Eröffnung des SeniorInnenkongresses *Thema: Soziale Arbeit und alte Menschen*

16:00 Uhr BundesseniorInnenversammlung (*nur für DBSH-SeniorInnen*)

Tagesordnung:

1. Bericht des DBSH BundesseniorInnenvertreters
2. Aussprache
3. Bildung des Wahlausschusses
4. Wahl der BundesseniorInnenvertreterIn
5. Wahl der stellvertretenden BundesseniorInnenvertreterIn
6. Gedanken zur zukünftigen Arbeit
7. Aussprache
8. Anträge
9. Verschiedenes

Zu den DBSH-SeniorInnen gehören RentnerInnen, VersorgungsempfängerInnen und KollegInnen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

Die Workshops "Soziale Arbeit und alte Menschen" und "Bürgerschaftliches Engagement im Alter – Aufgabe oder Verpflichtung?" finden sie im Programm des Berufskongresses. Ansonsten nehmen die SeniorInnen an den Veranstaltungen des Berufskongresses teil.

Bitte melden Sie sich beim Berufskongress an <http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de/anmeldung.html>. Der ermäßigte Teilnehmerbeitrag für RentnerInnen und Pensionäre beträgt 75,00 €. Außerdem bitten ich bei Anmeldung um eine kurze Nachricht an mich ([maus\[at\]dbsh.de](mailto:maus[at]dbsh.de)) oder postalisch an meine Postanschrift Friedrich Maus, Luftschifferstraße 3, 68307 Mannheim.

Auf der Webseite des Berufskongresses finden Sie auch ein Hotelverzeichnis. Für die Unterkunft müssen Sie selbst Sorge tragen.

Die Teilnahme an der Bundesmitgliederversammlung am 10. Und 11. September 2015 ist kostenlos. Die Einladung mit Tagesordnung finden Sie in der letzten Ausgabe von Forum Sozial.

Ich freue mich auf dieses Treffen und auf die Begegnungen.

Ihnen alles Gute.

Herzliche Grüße,

Friedrich Maus

1. Änderung der Ordnung der DBSH-SeniorInnenvertretung

Die Realität zwingt mich die vom Erweiterten Bundesvorstand beschlossene Ordnung der DBSH-SeniorInnenvertretung zu ändern. Es hat sich gezeigt, dass die gültige Ordnung nicht praktikierbar ist. Es ist sehr schwierig die Wahl auf der Grundlage der bestehenden Wahlordnung für Bundesgremien durchzuführen. So ist es sehr schwierig einen Wahlausschuss fristgemäß zu besetzen. Ein Aufruf hat lediglich zu einer Meldung geführt. Auch wurden Regelungen für die Wahl der BundesseniorInnenvertretung in der Ordnung vergessen. Eine BundesseniorInnenversammlung ist nach den bisherigen Gesprächen vielleicht zu optimistisch gesehen. Es ist nach den Erfahrungen mit Mitgliederversammlungen nicht davon auszugehen, dass viele SeniorInnen zum SeniorInnenkongress kommen werden.

Deshalb werde ich dem EBV eine Änderung der Ordnung vorzuschlagen: Die Wahl des Vorstands der SeniorInnenvertretung auf Bundesebene wird weiterhin bei der BundesseniorInnenversammlung stattfinden, die zusammengelegt wird mit der Konferenz der DBSH-Landes-seniorInnenvertretungen. Es wird Briefwahl möglich sein bzw. wenn es technisch machbar ist über das Internet. Zur Vorbereitung der Wahl wird von der BundesseniorInnenvertreterIn ein Wahlaufufruf mit der Möglichkeit der Kandidatenbenennung im Forum Sozial veröffentlicht. Die KandidatInnenliste ist bis zur BundesseniorInnenversammlung geöffnet. Die BundesseniorInnenversammlung wird geleitet von der BundesseniorInnenvertreterIn. Die Auszählung der Stimmen bzw. die Wahl leitet ein Wahlvorstand, der in der BundesseniorInnenversammlung gewählt wird.

2. Wahlaufufruf zur Wahl der DBSH BundesseniorennvertreterIn

Am 8. September 2016 findet während der BundesseniorInnenversammlung der DBSH-SeniorInnen die Wahl der DBSH-BundesseniorInnenvertreterIn statt. Wir bitten Sie KandidatInnen für diese Aufgabe **bis zum 30. Juni 2016** weiterzugeben an die

DBSH Bundesgeschäftsstelle – BundesseniorInnenvertretung
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin.

Dazu gehört der Vor- und Zuname, die Anschrift, E-Mailadresse und das Einverständnis zur Kandidatur der jeweils vorgeschlagenen KandidatIn. Die vorgeschlagene KandidatIn muss Mitglied im DBSH sein und RentnerIn bzw. VersorgungsempfängerIn oder in der Ruhephase der Altersteilzeit sich befinden. Sie können sich auch selbst vorschlagen.

Nachfragen bitte an Friedrich Maus, Email: maus@dbsh.de oder per Post über die Bundesgeschäftsstelle des DBSH.

Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie dann im Juli 2016.

3. Service der dbb Bundessenorenvertretung: Dokumentenordner für den Notfall

Die dbb Bundessenorenvertretung hat einen Dokumentenordner für den Notfall erstellt. Mit diesem Ordner sind Sie und Ihre Angehörigen besser für den Notfall gewappnet. Die Mappe erleichtert es Ihnen, wichtige Unterlagen und Informationen zusammenzustellen und zu ordnen. Als Serviceleistung wird dieser Ordner kostenlos über die Mitgliedsgewerkschaften des dbb Beamtenbunds an die Mitglieder abgegeben. Erhältlich ist dieser Ordner auch über den Buchhandel für den Preis von 12,80 €.

Sie können diesen Ordner über die DBSH Bundesgeschäftsstelle, Michaelkirchenstraße 17/18, 10179 Berlin oder per Email info@dbsh.de bestellen.

Mitglieder des DBSH – jung oder alt – erhalten den Ordner gegen Überweisung der Versandkosten i. H. von 5,00 € auf das Konto des DBSH bei der

Bank für Sozialwirtschaft Berlin
IBAN DE24 1002 0500 0008 2132 00
BIC BFS WDE 33 BER

Wichtig ist der Vermerk auf der Überweisung: "Ordner Notfall".

4. Spendenaufruf: Finanzierung der Wanderausstellung gegen die Ökonomisierung der Sozialen Arbeit

Seit einem Jahr arbeitet der Arbeitskreis „Wanderausstellung - Der Mensch ist (k)eine Ware“ an der Zusammenstellung einer Wanderausstellung gegen die Ökonomisierung der Sozialen Arbeit. Auf 12-15 Tafeln sollen auf die Probleme der Ökonomisierung in den Feldern der Sozialen Arbeit hingewiesen werden und so neben der Information eine Sensibilisierung der Zivilgesellschaft und Politik für dieses Thema erfolgen. Diese Ausstellung ist soweit finanziert aus Spenden und Zuwendungen von Ausbildungsstätten, Gewerkschaften und Stiftungen. Im Herbst wird diese Wanderausstellung abrufbar sein.

Zu dieser Ausstellung soll auch eine Begleitbroschüre erstellt werden, die kostenlos an interessierte AusstellungsbesucherInnen abgegeben werden soll. Die Finanzierung dieser Broschüre ist noch offen. Dazu sind etwa 3500,00 € notwendig. Die Finanzierung ist leider nicht aus dem Budget des DBSH möglich.

Deswegen bitte ich die Mitglieder um eine Spende für diese Begleitbroschüre auf das Konto des Fördervereins für Soziale Arbeit e. V., IBAN: DE92 100205000001372700, Bic: BFS-WDE33BER, Bank: BFS, mit dem Vermerk: „Wanderausstellung“.

Der Förderverein wird diese Spende an den AK „Wanderausstellung“ weitergeben.

Bitte helfen Sie mit. Schon mit einem kleinen Betrag machen sie den Erfolg der Ausstellung möglich.